

09.–13. MAI 2016



WISSENSCHAFT IN KÖLNER HÄUSERN

An Ort und Stelle ...

Kölner wissen mehr!

In der Woche vom **09. bis 13. Mai 2016** bietet sich interessierten Bürgerinnen und Bürgern zum zweiten Mal die Gelegenheit, die Vielfalt der Kölner Wissenschaft an spannenden und außergewöhnlichen Orten kennenzulernen. An Orten, mit denen sich interessante wissenschaftliche Themen und besondere Highlights verknüpfen lassen. Über den Wissenschaft-Praxis-Bezug erschließt sich ein ganz besonderer Zugang zur Wissenschaft und die eigene Stadt zeigt sich von einer ganz neuen Seite!

Die Anzahl der möglichen Besucher ist bei allen Angeboten begrenzt. Mit einer verbindlichen Anmeldung ist die Teilnahme kostenfrei.

Anmeldungszeitraum: 14.03.2016 bis 06.05.2016



MO 09.05.	19:00 Uhr: Das größte Glück der größten Zahlen Schokoladenmuseum Köln S.4	18:00 Uhr: Energieversorgung in der Stadt Stadtentwässerungsbetriebe Köln S.5	18:00 Uhr: Effiziente Kraft-Wärme-Kopplung GALERIA Kaufhof S.6
DI 10.05.	18:30 Uhr: Klatsch und Tratsch, digital und real Frisörsalon Caspare S.7	18:00 Uhr: Goldbären, Goldhasen und Co. Wirtschaftskanzlei CMS Hasche Sigle S.8	18:30 Uhr: Klimaschutz im Luftverkehr IHK zu Köln S.9
MIT 11.05.	18:00 Uhr: Chorsingen ohne Noten Klavierhaus – C. Bechstein S.10	18:00 Uhr: Unsere Füße – wir stehen drauf Orthopädie-Werkstatt rahm S.11	18:30 Uhr: Fußball Pressesaal im RheinEnergieSTADION S.12
Do 12.05.	18:30 Uhr: Migration – Menschen in Bewegung Allerweltshaus S.13	18:00 Uhr: Digitale Welt – Der Kölner Dom in 3D Dombauhütte Köln S.14	18:30 Uhr: Politische Ökonomie der Photovoltaik Lekanpark S.15
Fr 13.05.	19:00 Uhr: Life in fast motion Kölner Zoo/Aquarium (only in English) S.16	18:00 Uhr: Cannabis legalisieren? Gemeinschaftspraxis Gotenring S.17	Die Kölner Wissenschaftsrunde KWR Kontaktdaten S.19

Montag | 09. Mai 2016

Das größte Glück der größten Zahl

Es wird gesagt, dass Schokolade glücklich macht. Doch welche Faktoren benötigen wir wirklich zum Glücklichen sein? Was können wir selbst für mehr Zufriedenheit und Wohlbefinden tun (und was nicht)? Wie können wir durch die Kenntnis der Glücksfaktoren zu einem zufriedenen und ausbalancierten Leben gelangen?

Die Wissenschaft ermöglicht es uns mittlerweile, den eigenen Glückswert zu messen und ihn als Ausgangsbasis für eine bewusste Lebensführung zu nehmen. Im Schokoladenmuseum erfahren Sie, was dran ist an der Aussage „Schokolade macht glücklich“ und wie Sie die knappe Zeit, die Ihnen zur Verfügung steht, so nutzen können, dass Sie das größtmögliche Glück erfahren.



Referentin

Dr. Anne-Katrin Sträßer
Happiness Management Institut

Ort

Schokoladenmuseum Köln GmbH
Am Schokoladenmuseum 1a
50678 Köln

Start 19:00 Uhr | 50 Plätze

Energieversorgung in der Stadt

Was hat der 125 Jahre alte Kronleuchtersaal in der Kölner Kanalisation mit einem großen europäischen Forschungsprojekt zu tun? Um die Frage, ob der alte Menschentraum erfüllt werden kann, aus Exkrementen Gold zu machen, geht es hierbei nicht. Allerdings versuchen die Forschungspartnerinnen und -partner, die im Abwasser enthaltene Wärme gewinnbringend zu nutzen.

In Köln arbeitet die TH Köln gemeinsam mit der RheinEnergie, den Stadtentwässerungsbetrieben und der Stadt Köln daran, die Wärme aus den Abwässern zur Heizung von Gebäuden zu nutzen. Im Kronleuchtersaal der Stadtentwässerungsbetriebe erfahren Sie, wie sich Abwässer als sinnvolle Energiequelle verwenden lassen.



Referent

Prof. Ingo Stadler
Technische Hochschule Köln (TH Köln)

Ort

Kronleuchtersaal (Regenüberlaufwerk)
Theodor-Heuss-Ring/Ecke Clever Straße
50668 Köln – Neustadt/Nord

Start 18:00 Uhr | 45 Plätze

Montag | 09. Mai 2016

Effiziente Kraft-Wärme-Kopplung

Was macht den elektrischen Strom so wunderbar? Warum ist unsere Gesellschaft von dieser hochwertigen Energieform so abhängig? Wann und wo ist eine konstante Stromversorgung von großer Bedeutung? Was passiert bei einem Stromausfall in deutschen Netzen?

Notstromversorgungsanlagen arbeiten ähnlich wie Blockheizkraftwerke, die aber zusätzlich die Abwärme des Motors nutzen. Eine dezentrale Strom- und Wärmeversorgung oder auch Kraft-Wärme-Kopplung ist daher sinnvoll.

In den Anlageräumen der GALERIA Kaufhof werden die Möglichkeiten der unterbrechungsfreien Stromversorgung sowie Anlagen zur Notstromversorgung vorgestellt und als Energieform diskutiert.



Referent

Dipl.-Ing. Lothar Wagner
Rheinische Fachhochschule Köln

Ort

GALERIA Kaufhof (Hohe Straße)
An St. Agatha / Personaleingang
50667 Köln

Start 18:00 Uhr | 20 Plätze

Klatsch und Tratsch, digital und real

Wie stellen wir uns in den Medien dar? Was stellen die Medien mit uns dar? Nach wessen Fassung und in welchem Stil wollen wir Zukunft gestalten? Gequassel, Geschnatter, Styling-Tipps und bunte Bilder zwischen Social Media und kulturellen Höchstleistungen am Ort des täglichen Geschehens.

Der kommunikationswissenschaftliche Frisörbesuch im Gaspare lotet sprachliche und visuelle Phänomene an der Schnittstelle Alltag und wissenschaftliches Selbstverständnis aus.

Die multimediale Kreation zwischen Text, Sprache und Bild wird unterstützt von musikalischen Intermezzi des Kölner Komponisten und Schlagzeugers Jens Dümpe.



Referentin/Referent

Prof. Marlis Prinzing & Prof. Christof Breidenich
Hochschule Macromedia

Ort

Frisör Gaspare
Bismarckstraße 38
50672 Köln

Start 18:30 Uhr | 25 Plätze

Dienstag | 10. Mai 2016

Goldbären, Goldhasen und Co.

Um im Markt erfolgreich zu sein und sich gegen Wettbewerber behaupten zu können, schützen Unternehmen ihre Unternehmensnamen, ihre Produkte und ihre Technologien mit Hilfe von Marken, Designs und Patenten. Anhand von sehr praktischen Beispielen und konkretem Anschauungsmaterial werden Fallstricke im gesamten Lebenszyklus von Unternehmen und Produkten aufgezeigt.

Im Dialog mit Ihnen vermitteln Claessen und Schoenen Grundwissen im Umgang mit geistigem Eigentum: Warum funktionieren manche Namen besser als andere? Wie nah darf ich mich mit meinem Produkt an geschützte Designs oder Marken von Wettbewerbern herantasten? Wie finde ich heraus, woran mein Wettbewerber forscht?



Referenten

Dr. Rolf Claessen & Gerd Schoenen, FOM –
Hochschule für Oekonomie und Management

Ort

CMS Hasche Sigle
Kranhaus 1, Im Zollhafen 18
50678 Köln

Start 18:00 Uhr | 100 Plätze

Klimaschutz im Luftverkehr

Der Luftverkehr belastet mit seinen Emissionen beim Verbrennen von Kerosin das Klima. Zwar werden Flugzeuge immer effizienter und kommen mit immer weniger Treibstoff aus, aber gleichzeitig steigt die Transportkapazität erheblich an.

Daher sind die CO₂-Emissionen aus dem Luftverkehr bisher stetig angestiegen – statt zu sinken. Biomasse, die als Ausgangsstoff für die Erzeugung von Flugbenzin zum Einsatz kommen kann, steht jedoch bei steigender Weltbevölkerung nur begrenzt als Quelle für erneuerbare Energieträger zur Verfügung.

In der IHK zu Köln erfahren Sie von Prof. Pitz-Paal, wie Brennstoffe auch mit Hilfe der Sonne aus Wasser und CO₂ erzeugt werden können.



Referent

Prof. Robert Pitz-Paal
DLR-Institut für Solarforschung

Ort

IHK Köln
Unter Sachsenhausen 10–26
50667 Köln

Start 18:30 Uhr | 25 Plätze

Mittwoch | 11. Mai 2016

Chorsingen ohne Noten

Angesichts unserer reichhaltigen musikgeschichtlichen Vergangenheit ist es ein Armutszeugnis, dass wir für mehrstimmiges Singen seit rund 150 Jahren auf Noten angewiesen sind. So bleiben beispielsweise viele Laienchöre hinter ihren musikalischen Möglichkeiten zurück, weil durch festgelegte Notensätze immer einzelne Sänger/innen über- oder unterfordert werden. Bei der Chorarbeit nach Gehör dagegen singen alle permanent auf ihrem Höchstniveau und können damit ihr gesamtes musikalisches Potential in den klingenden Satz einbringen.

Wie man ganz ohne Noten mehrstimmig singen kann und dass diese volksmusikalische Gesangstechnik auch eine Bereicherung unserer Chorlandschaft darstellen kann, wird mit Praxisbeispielen anschaulich aufgezeigt.



Referent

Prof. Jürgen Terhag
Hochschule für Musik und Tanz

Ort

Klavierhaus – C. Bechstein
Glockengasse 6 (In den Opern Passagen)
50667 Köln

Start 18:00 Uhr | 55 Plätze

Unsere Füße – wir stehen drauf

Unsere Füße tragen uns idealerweise durch das ganze Leben. Hippokrates von Kos sagte seinerzeit: „Gehen ist die beste Medizin.“ Dies verdeutlicht, dass bereits in der Antike bekannt war, wie wichtig die selbstständige Mobilität für den Erhalt unserer Gesundheit ist.

Orthopädie bedeutet im wörtlichen Sinn „die Erziehung zum aufrechten Gang“. Der Anspruch der Orthopädiekunde ist es, Fehlbildungen des Bewegungsapparates bereits frühzeitig zu erkennen und zu behandeln, um Folgeschäden zu verhindern.

Dr. Zarghooni wird Ihnen gemeinsam mit der Orthopädie-Werkstatt *rahm* die typischen Probleme des Fußes aufzeigen und diese zur Diskussion stellen.



Referent

Dr. Kourosh Zarghooni
Uniklinik Köln, Orthopädie und Unfallchirurgie

Ort

Orthopädie-Werkstatt *rahm*
(Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie)
Joseph-Stelzmann-Straße 9
50931 Köln

Start 18:00 Uhr | 20 Plätze

Mittwoch | 11. Mai 2016

Fußball

Fußball ist ein Spiel geworden, das heutzutage mehr und mehr in seinen taktisch-strategischen Dimensionen verstanden wird. Immer noch kaum beleuchtet ist allerdings die zentrale Frage, was sich hinter der ewig gültigen Aussage „Fußballspiele werden im Kopf entschieden!“ verbirgt.

Sind Auswärtsspiele leichter zu gewinnen? Ist Elfmeterschießen wirklich ein Lotteriespiel? Gibt es echte Straßenfußballer oder kann der geniale Pass trainiert werden? Wie lernt man, ein Spiel zu lesen? Gibt es den Lauf tatsächlich? Stimmt es, dass der Zufall die Hälfte aller Tore schießt? Und was nützt die gute alte Trainerentlassung?

Wahrheiten und Erkenntnisse aus der Wissenschaft geben Einblicke in die Mechanismen von Erfolg und Misserfolg im Fußball.



Referent

Prof. Daniel Memmert
Deutsche Sporthochschule Köln

Ort

RheinEnergieSTADION (Pressekonferenzraum)
Aachener Straße 999
50933 Köln

Start 18:30 Uhr | 100 Plätze

Migration – Menschen in Bewegung

Nicht nur die wissenschaftlichen Beobachter sehen ihre Kategorien von Gesellschaft und Kultur auf die Probe gestellt, auch die Migrierenden selbst müssen versuchen, sich und ihre Vorstellungen von Welt neu zu verorten.

Migration bringt Gesellschaften in Bewegung. Grenzen und Schwellen werden dabei von sesshaften und mobilen Menschen immer wieder neu gezogen, eingerichtet und überwunden.

Junior-Prof. Zillinger verdeutlicht unterschiedliche Perspektiven auf die jüngsten Migrationsdynamiken im euro-mediterranen Raum und stellt diese zur Diskussion.



Referent

Junior-Prof. Martin Zillinger
Universität zu Köln

Ort

Allerweltshaus e.V.
Körnerstraße 77–79
50823 Köln

Start 18:30 Uhr | 50 Plätze

Donnerstag | 12. Mai 2016

Digitale Welt – Der Kölner Dom in 3D

Naturkatastrophen und zivilisatorische Einflüsse bedrohen zunehmend das Weltkulturerbe. Wie kann man die bedeutendsten Monumente auf der Erde für die Nachwelt digital erhalten? Kann man den Kölner Dom künftig überall auf der Welt aufstellen?

Mit Hilfe modernster 3D-Technologie wurde im Mai 2015 mit den Scanarbeiten des kompletten Innenraums sowie der Außenfassade der größten Kirche Deutschlands begonnen und der wissenschaftliche Verlauf dokumentiert.

Chris Wickenden präsentiert erstmalig die spektakulären Ergebnisse des Projektes und erklärt, warum man demnächst den Dom weltweit aufstellen könnte.



Referent

Dipl.-Des. Christopher Wickenden
Hochschule Fresenius

Ort

Dombauhütte Köln
Roncalliplatz 2
50667 Köln

Start 18:00 Uhr | 70 Plätze

Politische Ökonomie der Photovoltaik

Die Geschichte der frühen amerikanischen Förderpolitik hält Lehren für die Probleme bereit, denen sich die deutsche Solarförderung seit einigen Jahren gegenübersteht. Grüne Umbauprogramme für die Energieversorgung reicher Gesellschaften müssen sehr vielschichtige gesellschaftliche Koalitionen zur Zusammenarbeit bewegen und in eine industrielle Dynamik verstricken, um politisch nicht abzuebben.

Hintergründe, Motivation, Entwicklungen, Auswirkungen – wie kann eine Wende erfolgreich sein? Am Aufstieg und Fall von Förderprogrammen für Solarzellen in den USA (1970) beleuchtet Dr. Ergen die Motive und politischen Herausforderungen eines staatlich angeschobenen Wandels in der Energieversorgung. Auf dem Leskanpark-Gelände können Sie anschließend das größte Kölner Solarkraftwerk besichtigen.



Referent

Dr. Timur Ergen
Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung

Ort

LESKANPARK (Bistro)
Waltherstraße 49–51
51069 Köln

Start 18:30 Uhr | 80 Plätze

Friday | 13. May 2016

Life in fast motion

The turquoise killifish lives his life in fast motion – he lives only a few months, then his time has expired. That's what makes this fish so interesting for scientific research. Scientists can study in the laboratory how the fish develop typical ageing symptoms: they fall sick with cancer, lose their colour, become fragile and their mental capacity declines.

Researchers investigate with the aid of the killifish the genetic basis for ageing and how evolutionary forces shape longevity. Dr. Valenzano talks about his studies on the turquoise killifish, which tells him many secrets about ageing.

After the talk and the discussion you have the opportunity to go on a guided tour to see the aquarium with all its species.



Speaker

Dr. Dario Valenzano
Max Planck Institute for Biology of Ageing

Venue

Kölner Zoo/Aquarium
Riehler Straße 173
50735 Köln

Start 07:00 PM | 50 places

Cannabis legalisieren?

Es gibt viele verschiedene Argumente, die in der Diskussion um die Legalisierung von Cannabis immer wieder angesprochen werden. Die Hypothese von Cannabis als Einstiegsdroge wird heute von der Wissenschaft als Mythos abgelehnt.

Die Risiken und Probleme, die der Konsum von Hanf (Drogen) mit sich bringen kann, bestehen unter legalen wie illegalen Bedingungen. Sie hängen von verschiedenen Faktoren ab: der Art der Droge, des Konsumverhaltens und des sozialen Umfeldes. Aus Sicht der Medizin ist das Cannabisverbot wegen der Behandlungsalternativen nicht zu rechtfertigen.

Diskutieren Sie mit Prof. Klein und Dr. Isernhagen über das Für und Wider einer Legalisierung von Cannabis.



Referent

Prof. Michael Klein
Katholische Hochschule NRW

Ort

Gemeinschaftspraxis Gotenring
Gotenring 27
50679 Köln

Start 18:00 Uhr | 25 Plätze

KÖLNER WISSEN MEHR!

Tickets sichern unter:

www.koelner-wissenschaftswoche.de



Kölner Wissenschaftsrunde

In Köln gibt es zwei Universitäten, zwei Kunsthochschulen, zehn Hochschulen für angewandte Wissenschaften und sechs außeruniversitäre Forschungseinrichtungen. Gemeinsam mit den Partnern Stadt Köln und Industrie- und Handelskammer zu Köln haben sie 2004 das Netzwerk der Kölner Wissenschaftsrunde (KWR) gegründet.

Die KWR hat ein einzigartiges Wissenschaftsportal mit immer aktuellen Meldungen rund um Wissenschaft und Forschung, Infos und Tipps zum Studium, Wissenschaftssendungen im Fernsehen, Interviews mit Wissenschaftlern sowie aktuellen Terminen und Events aufgebaut. In Kooperation mit der Stadt Köln konnte die Veranstaltungsreihe

WiR | Wissenschaft im Rathaus (an jedem ersten Montag im Monat) etabliert werden. Die KWR-Mitglieder beteiligen sich außerdem an vielen öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen wie z.B. der Kinder-Uni, der Nacht der Technik, aber auch bei wissenschaftsfernen Events wie den Kölner Lichtern.

KWR-Projektbüro

Dipl.-Des. Kerstin Broichhagen

0221 8275 3187

wissenschaftsrunde@koeln.de

www.koelner-wissenschaftsrunde.de



